

Pressemitteilung

Neue Plattform bringt Auswahl und besser integrierte Angebote in die Cloud

Bündnis für eine offene Cloud: Univention und weitere Partner präsentieren die „Open Cloud Alliance“

Bremen, 12. November 2014. Univention und weitere Software- und Cloud-Service-Anbieter haben mit der Open Cloud Alliance (OCA) eine neue Initiative ins Leben gerufen, die zentrale Herausforderungen des Cloud Computings von heute löst. Ziel ist es, die Nutzer unabhängiger von den großen Anbietern zu machen und ihnen die Auswahl bei Anwendungen und Anbietern zurück zu geben. Mit der neuen offenen Integrationsplattform der Allianz können auch kleinere, regionale Cloud-Service-Provider (CSPs) ohne viel Aufwand eine große Zahl von Anwendungen bereitstellen.

Unternehmenskunden wollen die Cloud. Das belegen die Zahlen aller Marktforscher. Doch gerade mittelständische Kunden wollen eine flexible und kontrollierbare Cloud, die Wettbewerb und Innovation möglich macht. Dabei kommt es ihnen besonders auf Einfachheit und passende Angebote, aber auch auf gesicherten Datenschutz, handhabbare Verträge und Integration mit der vorhandenen Infrastruktur an.

Die Open Cloud Alliance, initiiert von Univention, einem innovativen Anbieter von Open-Source-Software tritt an, um zusammen mit einem breiten Netzwerk von Providern, Software-Anbietern und Systemintegratoren einen offenen Cloud-Standard zu etablieren. Damit wird ein umfassendes, einheitliches und modulares Cloud-Portfolio für alle Anbieter möglich, das die Bedürfnisse der Kunden nach Sicherheit, Integration und Compliance erfüllt.

„Gerade für den Mittelstand ist Vertrauen das wesentliche Kriterium für die Adaption von Cloud-Diensten. Dies schaffen wir mit transparenter Open-Source-Software, die jederzeit auch bei anderen Cloud-Anbietern oder im eigenen Unternehmen betrieben werden kann“, erklärt Peter Ganten, CEO von Univention. „Daneben bieten wir Bausteine, die bisher fehlen, beispielsweise zur Integration von Anwendungen untereinander oder mit den bestehenden Infrastrukturen der Kunden.“

Die Technik hinter der Open Cloud Alliance

Die Plattform der Open Cloud Alliance sorgt für eine offene und standardisierte Umgebung, mit der Hoster und IT-Dienstleister schnell ein breites Portfolio an Unternehmensapplikationen anbieten können. Sie integriert Technologien und Lösungen global agierender Unternehmen in einem zentralen Identitätsmanagementsystem, das sich leicht mit vorhandenen Managementsystemen wie Microsoft Active Directory bei den Endkunden verbinden lässt. Die Software-seitige Grundlage der Plattform bildet Univention Corporate Server (UCS) zusammen mit OpenStack, dem führenden Open-Source-System zum Management von Clouds sowie dem Univention App Center.

Die Open Cloud Alliance ermöglicht auf dieser Basis unterschiedliche Betriebsmodelle: Sie stellt alle Technologien sowohl für Hosting-Anbieter als auch für den On-Premise-Betrieb zur Verfügung und ermöglicht so sowohl reine Cloud-Lösungen als auch hybride Szenarien. Damit erhalten die Anwender ein Maximum an Entscheidungsfreiheit bei der Nutzung von Cloud-Angeboten.

Referenzhardware der Open Cloud Alliance sind Intel-basierte Serversysteme von IBM/Lenovo mit IBM Cloud Manager, der OpenStack-Implementierung von IBM. Cloud-Service-Provider und Endkunden erhalten dadurch einen durchgängig unterstützten, zuverlässigen und gut managbaren Stack, der zwar integriert aber gleichzeitig offen für die Integration mit anderen Lösungen ist.

Offen für weitere Partner

Univention und IBM rufen Cloud-Service-Provider, aber auch Systemhäuser, Internet-Service-Provider und Software-Anbieter auf, diese Chance zu nutzen und sich an der Open Cloud Alliance zu beteiligen. Zu den ersten Software-Anbietern in der Allianz gehören der Anbieter der Dropbox-Alternative ownCloud, sowie die Hersteller von Kollaborationsplattformen, Open-Xchange und Zarafa. Auf der Seite der Cloud-Service-Provider haben neben der Firma Netzlink aus Braunschweig, Teuto.net aus Bielefeld und Plutex aus Bremen schon vor dem offiziellen Start der Initiative drei weitere Cloud-Service-Provider zugesagt, im ersten Quartal 2015 Angebote auf OCA Basis realisiert zu haben. Weitere Partner werden in Kürze folgen.

Weitere Informationen zur Open Cloud Alliance: www.Open-Cloud-Alliance.de

Bildmaterial, Whitepaper und Zitate unter: : <http://open-cloud-alliance.de/pressedownloads/>

Über Univention

Univention ist führender Anbieter von Open Source Produkten für den Betrieb und das Management von IT-Infrastruktur. Kernprodukt ist Univention Corporate Server (UCS), eine flexible, wirtschaftliche und erfolgreiche Alternative zu Serverlösungen von Microsoft. UCS enthält umfassende Active Directory Funktionen und ein App Center, über das sich Enterprise-Anwendungen integrieren und betreiben lassen.

UCS ermöglicht webbasiertes IT-Management und lässt sich in Organisationen jeder Größe einsetzen. Das Produkt kann als klassische Serverlösung, in der Cloud oder für hybride IT-Umgebungen genutzt werden. Es lässt sich als Bestandteil vorhandener Microsoft-Infrastrukturen betreiben und unterstützt die einfache Ablösung von Microsoft Windows Domänen. Auf UCS aufbauend liefert Univention mit Univention Corporate Client (UCC) eine Managementlösung für Ubuntu sowie mit UCS@school ein Komplettsystem für Betrieb und Management von IT in Schulen. Univention verfügt über ein weltweites Partnernetzwerk und Niederlassungen in Europa und Nordamerika.

Kontakt zu Univention GmbH:

Univention GmbH

Silvia Frank

Pressesprecherin

Mary-Somerville-Straße 1

28359 Bremen

Tel.: +49 (0)421 22232 - 0

frank@univention.de

www.univention.de

Zitate der Open-Cloud-Alliance-Partner:

„Die Open Cloud Alliance adressiert die Bedürfnisse der immer noch großen Anzahl von IT-Anwendern als auch IT-Servicedienstleistern die zwar die Grundidee des Cloud Computings attraktiv finden, aber für sich noch Defizite in den meisten aktuellen Angeboten am Markt sehen.“

Dr. Harald Neumann, Business Development, IBM

„Verlässliche Cloud-Angebote sind nur vertrauenswürdig, wenn Sie über verschiedene Anbieter verfügbar sind und eine problemlose Datenmigration durch offene Software ermöglichen. Diese Philosophie ist der Kern der Open Cloud Alliance und schafft Vertrauen und gegenseitigen Nutzen zwischen den Providern und, was am wichtigsten ist: einen echten Mehrwert für die Kunden.“

Rafael Laguna, CEO, Open-Xchange AG

„Für ownCloud ist es wichtig das die Cloud mehr Freiheit schafft und nicht weniger. Offene Cloud Services wie die ownCloud Filesync und -share Lösung basieren daher auf Open Source und offenen Standards und sind für viele Anbieter dezentral verfügbar.

Über die Integration von existierenden IT-Systemen, wie z.B. Active Directory, binden sie sich nahtlos in bestehende Infrastruktur ein. Die Basis dafür wird durch die Open Cloud Alliance verbreitert und erlaubt dadurch mehr Freiheit, bei gleichzeitiger Kontrolle und Administration, für die Freigabe oder den Besitz von Dateien.“

Holger Dyroff, Geschäftsführer, ownCloud GmbH

„Mit einem einfachen Toolkit für individuelle Cloud-Angebote und der Verlässlichkeit von Open Source bietet die Open Cloud Alliance die Lösung, nach der IT-Anbieter und Anwender schon lange suchen.“

Andreas Rösler, Director Partner Sales DACH, Zarafa GmbH

„Wir freuen uns, mit der teutoStack Public Cloud, eine OpenStack-basierte Hostinglösung in der Open Cloud Alliance anbieten zu können.“

Burkhard Noltensmeier, Geschäftsführer teutoNet GmbH